

Beim Gletscherwelt Weißsee Trail siegen André Purschke und Eli Anne Dvergsdal

Bei bestem Sommerwetter startete heute, Freitag, 30. Juli, die sechste Auflage des Grossglockner ULTRA-TRAIL® powered by DYNAFIT (GGUT) mit dem Rennen von der Weißsee Gletscherwelt am Enzingerboden über die Rudolfshütte, das Kapruner Törl (2693 m) und den Mooserboden nach Kaprun.

Die 35 km und 1.500 Hm im Aufstieg (2.200 Hm im Abstieg) bewältigten der Deutsche André Purschke und die Norwegerin Eli Anne Dvergsdal am schnellsten. Für Purschke war es nach zweiten Plätzen 2018 (110 km) und 2019 (30 km) der größte Erfolg beim GGUT: „Es war mir ein Anliegen, hier zu gewinnen, und es freut mich riesig, dass es geklappt hat. Die letzten sieben Kilometer waren richtig hart, es war auch echt heiß, aber ich konnte meine Führung vor Tomas Hudec halten.“ Seine DYNAFIT-Teamkollegin Dvergsdal kam als Gesamt-Vierte ins Ziel und freute sich, ihr erstes Rennen in Österreich überhaupt gewonnen zu haben: „Ich habe in den letzten Tagen viel trainiert, mich heute zudem insgesamt rund fünf Kilometer verlaufen. So gesehen war es nicht mein bester Tag, umso glücklicher bin ich über den Erfolg.“

Zweite bei den Frauen (und Gesamt-Achte) wurde die Schladmingerin Johanna Hiemer, die auf der kurzen GGUT-Strecke bereits zweimal gewonnen hatte. „Der seit diesem Jahr neue Startpunkt am Enzingerboden empfand ich als sehr angenehm, da konnte man sich bis zur Rudolfshütte warm laufen. Mit meinem Rennen bin ich zufrieden, ich habe mich sehr wohl gefühlt. Und ich komme sicher wieder, der Pinzgau ist ja meine frühere Heimat, ich bin in Saalfelden zur Schule gegangen.“

Bei den Männern kamen Josef Grundbichler aus Kuchl, Lukas Puggl aus St. Johann am Tauern, Dominic Walch aus St. Johann in Tirol und Matthias Lacher aus Golling auf die Plätze sechs, sieben, neun und zehn.

*

Schlechte Wettervorhersagen machen Programmänderung notwendig

Regenfälle und Gewitter werden voraussichtlich das Wochenende prägen, weswegen sich die Organisatoren des GGUT schweren Herzens zu einer Programmänderung entschieden haben. Der 110-km-Ultralauf und der Teambewerb werden gestrichen, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf den Osttirol Trail (OTT 80) „umgebucht“. Dieser hat 84 km mit 5.000 Höhenmetern, Startzeit ist Samstagfrüh, 4:00 Uhr. Der Grossglockner Trail (GGT 55) über 57 km und 3.500 Höhenmetern wird um 7:00 Uhr in Kals gestartet. „Nach Abwägung aller Sicherheitsaspekte und logistischen Notwendigkeiten haben wir uns zu dieser Planänderung entschieden“, erklärte Organisator Hubert Resch, „es ist eine sehr gut vertretbare Entscheidung, die einerseits den angekündigten meteorologischen Bedingungen Rechnung trägt, andererseits aber ganz im Sinne des Sports und ihrer Protagonisten gefällt wurde.“